

## **Protokoll der 7. Sitzung des Ausschusses Studierendenauswahl der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) am 26.09. 2013 (11.00 – 12.30 Uhr) in Graz**

Frank Seibert-Alves BMedSci (Dekanat des Fachbereichs Medizin der Universität Frankfurt/Main; Leiter des vorklinischen Studienabschnitts; Ausschussvorsitzender), Dr. Anwar Syed Ali (Dekanat des Fachbereichs Medizin der Universität Frankfurt; Leiter der Bereiche Studierendenauswahl/Lehrevaluation; Protokollant), Prof. Dr. Wolfgang Hampe (Institut für Biochemie und Molekularbiologie II; Universität Hamburg; Leiter des Hamburger Auswahlverfahrens für Medizinische Studiengänge), Mirjana Knorr (Arbeitsgruppe Auswahlverfahren, Universität Hamburg), Bahman Afzali (cand. med., Universität Essen), Martin Schmitt (cand. med., Universität Mainz), Kirsten Gehlhar (Leiterin Studiendekanat, Universität Oldenburg), Agnieszka Dudzinska (Studiendekanat, Medizinische Hochschule Hannover), Sandra Sudmann (Leiterin Referat Studium + Lehre, RWTH Aachen), Karin Schatton (Referentin Lehre Vorklinik, Universität Tübingen), Britta Brouwer (Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten, Universität Münster), Luise Schmidt (cand. med., Universität Greifswald), Angelika Hofhansl (Referentin 2. Studienabschnitt, Universität Wien), Jan Steinmetzer (Referent Studiendekanat, Universität Marburg/Lahn).

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begann Ausschussleiter F. Seibert-Alves die Sitzung mit einem Rückblick auf die 6. Sitzung des Ausschusses, welcher am 28.02. 2013 in Frankfurt stattfand sowie auf das erstmalige Forschungstreffen der AG in Hamburg unter der Federführung von Prof. Hampe am 11. + 12.03. 2013.

Als nächstes berichtete F. Seibert-Alves von der AMEE in Prag (24.08. – 28.08. 2013): Besonders ins Auge fiel die große Anzahl der Beiträge zum Bereich Situational – Judgement – Tests (SJT).

Im Weiteren wurde – im Gefolge des Zusatzthemas von der diesjährigen Sitzung der GMA in Frankfurt – über das Thema Tausch (vor allem vor dem 1. Semester) gesprochen. Ein besonderes Ärgernis ist in diesem Zusammenhang das `taktische Wechseln´ in der Hochschulauswahlquote vor dem 1. Fachsemester. Man kam überein, dass dies nicht hinzunehmen sei. Eine entsprechende Klärung in Form einer Rechtsprechung fehle allerdings bis jetzt.

Dann wurde über die Klientel der Zuzulassenden in der Wartezeit diskutiert. In Hannover werden hierzu im Studiendekanat von A. Dudzinska Daten zum Bildungshintergrund der Bewerber/-innen erhoben: Um Vergleichbarkeiten analysieren zu können, wurde vereinbart, dass in Zukunft Daten verschiedener Fakultäten verglichen werden sollen. Unabhängig von politischen Statements soll durch den Ausschuss eine solide Datenbasis geschaffen werden. Hintergrund dieses Anliegens ist auch das immer wieder ins Spiel gebrachte Losverfahren (wie in den Niederlanden).

Weiterhin berichtete F. Seibert-Alves über die Neubesetzung des Vorsitzes der AG Studierendenauswahl des Medizinischen Fakultätentages (MFT). Hier übernimmt Frau Dr. M. Kadmon (Heidelberg) in Zukunft den Vorsitz von Prof. F. Nürnberger (Frankfurt). Eine weitere gute Zusammenarbeit wird angestrebt. F. Seibert-Alves schlägt eine abwechselnde Tagung in Heidelberg und Frankfurt vor. Bei einer Umfrage, welcher Ort für die gemeinsamen Sitzungen mit dem MFT präferiert wird, votierten 12 Teilnehmer für Frankfurt, 1 Teilnehmer für Heidelberg.

**Als Terminvorschlag wurde sich auf die 9. KW verständigt. Für ein separates Forschungstreffen wird ein zusätzlicher Tag im Februar bevorzugt.**

Bezüglich der zu behandelnden Themen wurde von B. Afzali (Essen) angeregt, das Themengebiet doch auf den Bereich Aufnahme in höhere Fachsemester und Auswahlordnung – PJ-Studierende zu erweitern. Hierüber entwickelte sich dann eine lebhafte Diskussion, ob damit nicht das Themenspektrum des Ausschusses überdehnt würde. Der Vorschlag bezüglich der PJ-Studierenden wurde von der Gruppe abgelehnt; dies solle den Kliniken überlassen werden.

Als mögliche Themen für die Sitzung im Februar wurden dann vorgeschlagen:

- neue kognitive Auswahlverfahren wie der Video – SJT
- Erfahrung mit dem niederländischen Losverfahren
- Untersuchungen zu sozioökonomischen Daten
- Erfahrungen mit dem ersten Verfahren in Oldenburg
- Wechsel in höhere Fachsemester

Zu guter Letzt wurden Neuwahlen bezüglich des Vorsitzenden und des erstmals zu wählenden Stellvertreters durchgeführt.

Einstimmig wurde F. Seibert-Alves (Frankfurt) als Vorsitzender wiedergewählt sowie W. Hampe (Hamburg) zu seinem Stellvertreter gewählt.